

**Do 29.3.
19Uhr:
Testamento-
Testament**
*D 2003, OmU,
93 min.
Dokumentarfilm
von U. Stelzner u.
T. Walther*

Der Film erzählt das Leben eines ruhelosen Mannes und seiner Ideale, eine Geschichte der lateinamerikanischen Revolution. Alfonso Bauer kämpfte gegen Militärregime, Interventionen u. Multis. Er arbeitete mit Guevara u. Allende u. beriet guatemaltekische Flüchtlinge. Der lange Kampf für Gerechtigkeit scheint verloren, aber Alfonso Bauer war sich sicher, dass nichts umsonst war. Er ist im letzten Jahr gestorben



Oscar Romero

Erzbischof in El Salvador, stand für soziale Gerechtigkeit u. politische Reformen; er stand in Opposition zur Militärdiktatur. Romero wurde 1980 von einem beauftragten Soldaten während einer Messe am Altar ermordet.

Frauentheater. Mo.16.4. 19.30 Uhr Colectivo de Mujeres Matagalpa, Nicaragua

Das Frauenkollektiv thematisiert mit dem Stück „Camino a la Laguna seca“ - „Weg zur trockenen Lagune“ die Verknappung, Verschmutzung und Privatisierung des Wassers
Ort. Werkstatt 3, Nernstweg 34
Eintritt 6,-

Zu weiteren Veranstaltungen der Romerotage 2012 beachten Sie bitte auch das Plakat und den Flyer zu den Romerotagen 2012

www.romerotage.de
040-39805360

*Die Romerotage werden gefördert durch:
NUE (Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung), KED (Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordelbischen evang.-luth. Kirche), Kirchenkreis Ost, Katholischer Fonds und BMZ*

**NICARAGUA VEREIN
HAMBURG e.V.**

Romero Filmtage 2012

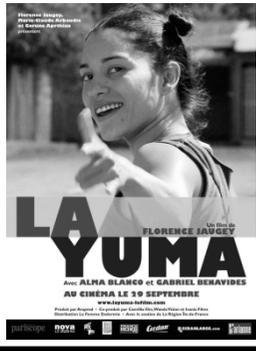
20. bis 29. März
Eintritt: 6,-/ erm. 4,-€

Veranstalter:

Kommunales Kino Metropolis
jetzt wieder Kleine Theaterstraße
Tel. 040 - 34 23 53
www.metropoliskino.de

Nicaragua Verein Hamburg E.V.
Tel.: 040 - 39 44 04
www.nicaragua-verein.de

Vier Dokumentar- bzw. Spielfilme ergänzen das Programm der Romerotage. Neben der Lateinamerikanischen Gerechtigkeits- u. Demokratiebewegung in Guatemala und Kolumbien zeigen wir den täglichen Überlebenskampf in Nicaragua u. Costa Rica.



Di 20.3.
19Uhr:
La Yuma -
Die Rebellin
Nicaragua 2009,
OmU, 87 min.
Spielfilm von Fl.
Jauquey

Der nicaraguanische Film ‚La Yuma‘ schildert das Leben einer Boxerin, die ihre Kämpfe nicht nur im Ring begleichen muss. Sie überzeugt den ehemaligen Boxchampion von ihrem Box-Talent. Er unterstützt sie. Mit Entschlossenheit begegnet sie ihren Box-Gegnern und löst sich von ihrem sozialen Umfeld.

Do. 22.3.
19 Uhr:
El Camino –
Der Pfad
Costa Rica/F
2008, OmU, 91
min. Dokumentar-
Fiktionsfilm von I.
Yasin



Der Film begleitet zwei Geschwister, die zwölfjährige Saslaya und ihren achtjährigen Bruder Dario. Sie brechen aus ihrer Heimat Nicaragua aus, um ihre Mutter zu suchen, die vor acht Jahren aus wirtschaftlichen Gründen in das Nachbarland Costa Rica emigriert ist.

Di 27.3.
19Uhr:
Impunity -
Straflosigkeit
Kolumbien 2010,
OmU, 85 min.
Dokumentarfilm
von J .J. Lozano u.
H. Morris

Der Film schildert die Rolle der Paramilitärs im Krieg in Kolumbien, die in den letzten Jahren tausende Menschen brutal ermordeten und von ihrem Land vertrieben. Er schildert mit dem Scheitern der Gerichtsprozesse gegen sie, infolge der Verwicklung politischer und wirtschaftlicher Interessen, auch die Schwierigkeiten bei der Suche nach Wahrheit.

